

Eine Zeitzeugin



EIN INTERVIEW PER E-MAIL FÜHREN: mit Carmen Rohrbach, Bayern

Zeitzeugin: "Um die Zukunft gut zu gestalten, ist es wichtig, die Vergangenheit zu kennen."

Thema: Flucht/Ausreise/Freikauf, Haft Erfahrungen/MfS (Ministerium für Staatssicherheit: Stasi)

Die todesmutige Flucht ist für Carmen Rohrbach die logische Konsequenz ihrer Erfahrungen in dem menschenverachtenden System der DDR. In den langen Stunden im Meer ziehen die Jahre in der DDR an ihrem geistigen Auge vorüber: Ihre Kindheit und Jugend, ihr Biologie-Studium in Greifswald und Leipzig, ihre Liebe zur Natur, ihr Traum von Freiheit und Abenteuer, die sie in der DDR nicht verwirklichen konnte. Seit jeher will sie schon in die Welt. Sie will nicht einfach irgendwohin reisen, sondern mit einer Aufgabe etwas erforschen und erkunden. Ihre Bewerbungen für Forschungsarbeiten in Kuba oder der Mongolei wurden stets aus formalen Gründen abgelehnt, weil sie Verwandte in Westdeutschland hat.

Im Jahr 1974 wagt sie mit einem Freund die Flucht, sie wollen über die Ostsee nach Dänemark paddeln. Doch das Schlauchboot müssen sie zerstören, als sie in den Lichtkegel eines Suchscheinwerfers geraten. Zwei Nächte und zwei Tage schwimmen sie. Trotzdem scheitert die Flucht. Nach 38 Kilometern, die sie schwimmend zurückgelegt haben, werden Carmen Rohrbach und ihr Freund weit außerhalb der Grenzen der DDR, im Internationalen Hoheitsgewässer, von einer polnischen Jacht entdeckt und an die Grenzsicherungskräfte der DDR verraten.

Es geht zurück nach Rostock, wo sie in Haft genommen und von der Staatssicherheit verhört werden. Dutzende Verhöre durch die Staatssicherheit folgen. Zwei Jahre sitzt sie im Frauengefängnis Hoheneck und übersteht, nicht zuletzt durch die Freundschaft mit anderen politischen Gefangenen, die Schikanen und unmenschlichen Haftbedingungen.

Schließlich wird sie von der BRD freigekauft. Nun beginnt ihr Leben zum ersten Mal in Freiheit: Endlich kann sie ihre Pläne von Expeditionen in die halbe Welt verwirklichen. Sie promovierte am Max-Planck-Institut für Verhaltensforschung und erhielt den Auftrag, ein Jahr lang das Leben der Meerechsen auf einer unbewohnten Galapagosinsel zu erforschen. Über ihre abenteuerlichen Reisen nach Südamerika, Afrika, Asien und Arabien hat sie eine Reihe von Büchern geschrieben und ist heute eine der erfolgreichsten Reiseschriftstellerinnen Deutschlands

*Carmen Rohrbach: ["Solange ich atme. Meine dramatische Flucht aus der DDR und wie sie mein Leben prägte"](#)
Verlag Malik/National Geographic 2013*

BIOGRAFIE:

1948 geboren in Bischofswerda (Lausitz)

1967 Abitur

1967-1973 Diplomstudium der Biologie in Greifswald und Leipzig

August 1974 Fluchtversuch über die Ostsee

1974-1976 Haft in Hoheneck

1976 Ausweisung nach Westdeutschland aus der Haft

1976-1980 Promotion (Verhaltensforschung)

1980-1982 Forschungsarbeit auf den Galapagos-Inseln

Ab **1982** freiberuflich tätig als Autorin, Fotografin und Vortragende

Heute Gewerkschaftsmitglied, Schriftstellerverband, Naturschutzbund, Verein für Alpengvögel